

PROTOKOLL

Gremium	:	Verfasste Studierendenschaft
Termin	:	13.01.2014
Zeit	:	20 Uhr
Ort	:	Campus Tuttlingen
Mitglieder	:	Karl Kleiser, Nicole Scherer, Nadine Tyroller, Raphael König, Philipp Walter Neek, Florian Klaus, Florian Felbinger, Nikolaj Skulj, Claudio Leisner, Pia Schauer, Gerrit Jäger, Sebastian Horstmann, Philipp Steinert
Zahl der anw. Mitglieder	:	12
Abwesende Mitglieder	:	Nikolaj Skulj, Sebastian Horstmann
Schriftführer	:	Susanne Schmidt
Vorsitz	:	Karl Kleiser
Sachverständiger	:	Siegfried Fien

Tagesordnung:

0. Regularien

a. Begrüßung

Es sind 12 Mitglieder anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.

Als Gäste sind anwesend: Stephan Beck, Elena Tischer

b. Bestätigung der Tagesordnung

c. Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

1. Mitteilungen und Anfragen

Es gibt eine neue Rubrik auf der HFU-Website, verwaltet von Frau Algermissen. Dort sind auch die Links zu den Satzungen zu finden:

<http://www.hs-furtwangen.de/willkommen/die-hochschule/zentrale-services/organe/verfasste-studierendenschaft.html>

2. Aufteilung der Finanzen

Da die drei Standorte eine gemeinsame Studierendenschaft bilden, dürfen die Finanzen nicht auf die drei Standorte aufgeteilt werden, wie in der letzten Sitzung geplant worden war. Es wird nun also ein gemeinsames Konto eröffnet, auf das jetzt und in Zukunft der jeweilige Ratsvorsitzende sowie Finanzreferent Zugriff haben.

3. Bestimmen der AStA Mitglieder der einzelnen Standorte

Entsprechend der Satzung gibt es nur vier Personen, die den AStA stellen. Dies sind die jeweiligen Standortvertreter sowie der Finanzreferent. Um freiwilligen Helfern ein Wahlrecht in Standortrelevanten Entscheidungen zu geben, wird von jedem Standortvertreter eine Liste mit von ihm vorgeschlagenen Helfern (im Folgenden ZBV genannt) seines Standortes vorgelegt, der der Rat zustimmen muss. Vom Rat angenommener Vorschlag: Die Wahl ist jeweils bis zum Ende des Semesters gültig und im neuen Semester müssen die ZBVs auf diese Weise wieder neu bestimmt werden. Allerdings werden diesmal aufgrund des baldigen Semesterendes die ZBVs für dieses und das nächste Semester gewählt.

Vom Vorsitzenden des Campus Furtwangen vorgeschlagene ZBVs:

Marco Israel, Susanne Schmidt, Alexander Scheurer, Jannis Breumann, Johannes Hunn. Die Liste wird einstimmig angenommen.

Vom Vorsitzenden des Campus Tuttlingen vorgeschlagene ZBVs:

Stephan Beck, Jörg Albrecht, Dominik Schnitzer, Ephraim Schwegler, Christian Sauter. Die Liste wird einstimmig angenommen.

Vom Vorsitzenden des Campus Schwenningen vorgeschlagene ZBVs:

Florian Klaus, Florian Felbinger, Pia Schauer, Gerrit Jäger, Irfan Suriaganda, Verena Dikreiter, Georgiy Shimonov, Nikolaj Skulj, Benjamin Braun, Kornelius Lente, Sarah Herpich, Patrick Streicher.

Die Liste wird einstimmig angenommen.

Die neuen ZBVs bekommen damit ein Stimmrecht im AStA bis zum 31. August 2014.

4. Treffen mit dem Rektorat

Das Treffen mit dem Rektorat findet am 17.01.14 am Campus Schwenningen, Raum C1.11 um 12 Uhr statt.

5. Auftreten vor den Studierenden

Da die Kenntnis über die Verfasste Studierendenschaft bei den Studierenden noch nicht ausreichend ist, diskutiert der Rat, ob man in Zukunft als Verfasste Studierendenschaft oder weiter als AStA auftreten soll.

Da die Studierenden einen Beitrag an die Verfasste Studierendenschaft zahlen, sollen sie auch wissen, was das ist. Dennoch sollen sie auch die bekannte Instanz des AStAs weiter konsultieren können. Damit soll Verwirrung entgegengesteuert werden, gerade

weil es am Campus Schwenningen derzeit schon Verwirrung durch Umbau/Umzug des bisherigen AStAs gibt.

Es gibt eine Diskussion, auch wegen der Interpretation der Satzung. Fazit: „Der AStA führt die laufenden Geschäfte“ (vgl. §3) , d.h. die VSt verwaltet das Geld und stellt es den Asten für die zuvor bewilligten Ausgaben zur Verfügung.

Fazit in der Sitzung: Der jeweilige AStA-Vorsitzende darf freiwillige Helfer (ZBV) zur Abstimmung berechtigen. Jeweiliger AStA-Standortsreferent bekommt Veto Recht für den Fall, dass der Vorsitzende überstimmt wird, wodurch die Abstimmung in die höhere Instanz des VSR übergeführt wird.

Beschluss zur neuen Namensgebung: Aus „AStA der Hochschule Furtwangen“ wird „AStA der Verfassten Studierendenschaft“. Dazu sollen eventuell jeweils auch die Standorte direkt im Logo/Namen stehen. Dies wird in den folgenden Sitzungen anhand der dann vorliegenden Logo-Entwürfe noch entschieden.

6. Verteilung von Aufgaben.

Um fällige Aufgaben gleichmäßig zu verteilen und auch Zuständigkeiten zu schaffen, werden die Aufgaben nach jeweiliger Erläuterung in der Sitzung wie folgt zugewiesen:

a. Versicherungen

Es muss ein Angebot von Versicherungen eingeholt werden, Sigfried Fien wird den Kontakt aufnehmen, muss aber von jedem Standort wissen, welche Versicherungen benötigt werden.

Eine Bekannte Information ist, dass Hallen nur über die Hochschule versichert werden, wenn die Hochschule die Hallenmiete auch bezahlt.

Für diese Kostenübernahme der Hochschule gibt es allerdings eine schriftliche Bestätigung. Diese sollte dringend noch mit der Hochschule schriftlich ausgehandelt werden, da sonst ab März keine Referate in den Hallen stattfinden dürfen. An dieser Stelle hat sich Sigfried Fien bereit erklärt, bei der Hochschule nachzuhaken.

Für den Fall einer Absage seitens der Hochschule schlägt Claudio Leisner vor, Verzichtserklärungen an die Teilnehmer zu verteilen. Allerdings muss hier zunächst recherchiert werden, ob dies eine rechtlich mögliche Alternative ist.

To-Dos:

In den Hochschulgesetzen nachlesen

Einlesen in Gesetzestexte

Informationen über die Rechtsschutzversicherung einholen

Schriftliche Zusicherung von Hochschule aushandeln

Weitere Fragen an Frau Braun formulieren

Nicole Scherer meldet sich für die Aufgabe. Siegfried Fien sagt ihr seine Unterstützung zu.

b. Geldverteilung

Aufgrund der Unstimmigkeiten bei der Interpretation der Satzung und dem Spezialfall der drei Standorte der HFU muss hier tiefergehend recherchiert werden, welche Möglichkeiten wir haben und wie das Geld der Verfassten Studierendenschaft korrekt verwaltet wird.

To-Dos:

In die Thematik einlesen

Fragen zusammenschreiben und an Justiziaren weitergeben

Pia Schauer übernimmt diese Aufgabe

c. Werbung/Marketing

Der Vorsitzende stellt die Frage in den Raum, ob die Erstsemester-Taschen weiterhin von den jeweiligen ASten gepackt und verteilt werden sollen.

Durch die unterschiedlichen Umstände an den Standorten kommt es zur Diskussion mit dem Ergebnis, dass wenn wir weiter die Tüten packen, wollen wir einerseits Mitspracherecht, was in die Taschen gepackt wird. Außerdem wurde beschlossen, dass wir 50% vom Gewinn aus dem Marketing fordern möchten, da die meisten Firmen Geld dafür bezahlen, Werbematerial in die Taschen füllen zu können.

Diese Bedingungen versucht Sigfried Fien mit dem Marketing auszuhandeln und sich ebenfalls schriftlich bestätigen zu lassen.

d. Logo

Da der Entwurf des Letters of Intent (siehe Anlage) vorsieht, dass wir uns an das Corporate Design der Hochschule halten müssen, muss zunächst die endgültige Formulierung dieser Bestimmungen zum Logo geklärt werden.

Derweil mach jeder Standort bis zur nächsten Besprechung ein paar Entwürfe.

e. Website

In Anlehnung an die Ergebnisse aus Punkt 5 (Auftreten vor den Studierenden), sollen die aktuellen AStA-Seiten (www.asta.hs-furtwangen.de; www.asta-vs.hs-furtwangen.de; <http://www.asta-tut.hs-furtwangen.de>) vorerst bleiben wie sie sind.

Allgemein relevante Texte sollen an die anderen Standorte weitergeben werden, damit diese nicht jeder Standort neu schreiben muss.

Es soll allerdings eine zusätzliche Unterseite für die Information über die/ von der Verfassten Studierendenschaft geben.

f. Netzwerksicherheit / Datenschutzbeauftragter

Das Netzwerk und die Datensicherheit müssen den Normen und Rechten entsprechend überarbeitet werden.

Fragen, die hier zu klären sind: Was bedeutet das für uns? Wie ist das Netzwerk aufgebaut? Wie sind wir geschützt? Brauchen wir einen externen, bezahlten, Experten?

Florian Klaus übernimmt die Klärung dieser und sich daraus eventuell ergebender Fragen.

g. Weitere Vorschläge

- Es muss recherchiert werden, ob die Verfasste Studierendenschaft sich beim Finanzamt anmelden muss. Diese Frage wird an Frau Braun weitergegeben. Falls hier keine rechtzeitige Antwort kommt, muss nach einem externen Rechtsberater gesucht werden, den die Hochschule vorerst zahlen muss, da die Verfasste Studierendenschaft aktuell noch über keine Finanzen verfügt.
- Das zukünftige Konto wurde bei der Volksbank Furtwangen angemeldet. Ab nächster Woche können Nicole Scherer (Finanzreferentin) und Karl Kleiser (Vorsitzender) das Konto voraussichtlich eröffnen. In Zukunft müssen die Namen jedes Jahr geändert werden, wenn der Vorsitzende und/oder der Finanzreferent gewechselt werden.
- Da jeder Standort eine Kasse für kleine Barzahlungen (Ticketverkauf bei Veranstaltungen, Kaffeekasse innerhalb des AStAs oder ähnliches) hat, wird aus Sicherheitsgründen festgelegt, dass nur eine Person pro Standort Zugang zu dieser Kasse bzw. einem Tresor für die Kasse bekommen darf.

7. Verschiedenes

a. Letter of Intent

Der ehemalige Kanzler hat dem Rat noch einen Letter of Intent (siehe Anlage) entworfen, der nach Korrektur der folgenden Punkte vom neuen Kanzler genehmigt werden soll.

Zu 1. Beiträge:

Die Formulierung ist nicht eindeutig und soll folgendermaßen geändert werden: Aus „[...] und der Studierendenschaft ohne gesonderte Rechnungslegung jeweils zum auf deren Konto überwiesen. Dies geschieht analog zum Verfahren der Einziehung der Studentenwerksbeiträge.“ wird „[...] und der Studierendenschaft ohne gesonderte Rechnungslegung auf deren Konto überwiesen.“.

Zu 2. Personal:

- a. Mitarbeiter: Übereinstimmung, wenn zusätzlich die Laufzeit bei jeder Neueinstellung vom Rat neu festgelegt werden darf. Dies soll im

Normalfall die Maximalzeit von fünf Jahren umfassen, weil wir ja auch Vertrauen zu diesem Mitarbeiter haben müssen. Im aktuellen Fall beschließt der Rat einstimmig, dem aktuellen Mitarbeiter Sigfried Fien einen Vertrag für diese Maximalzeit anzubieten.

- b. Der Rat möchte ein Mitspracherecht zum Haushaltsbeauftragten, weil mit dem/derjenigen eine möglichst effektive Zusammenarbeit entstehen soll.

Zu 3: Raumüberlassung:

- a. Fuwa: B0.04, B0.03, Alte Cafete, 2 Keller, ...
- b. VS: B.
- c. Tut:
- d. Kein grundsätzlicher Vorrang für die Hochschule (Bsp Hochschulball), der Satz soll raus.

Zu 4: Sachausstattung, Lizenzen, etc.:

Keine Einwände gegen den Abschnitt. Allerdings ist hier ein weiteres To-Do fällig, und zwar die Umsetzung einer ausführlichen Inventarisierung an allen Standorten. Eventuell hat die Buchhaltung da eine komplette Liste. Dies wird Sigfried Fien bis zur nächsten Sitzung in Erfahrung bringen.

Zu 5: Hochschullogo

Der Rat möchte das Originalhochschullogo nicht in sein Logo assimilieren. Der Rat wünscht sich außerdem als eigenständige Institution frei über die Wahl des Logos bestimmen zu können, daher soll der letzte Satz im Entwurf gestrichen werden.

Zu 6. Veranstaltungen:

Der Vorsitzende fordert, dass die Hochschule die Verfasste Studierendenschaft mehr bei Veranstaltungen unterstützt, vor allem beim Hochschulball, da dieser Event eins der Aushängeschilder der Hochschule ist und von dieser unterstützt werden muss.

Die Versicherung von Veranstaltungen muss ebenfalls geklärt werden, z.B. ob eine Veranstaltung, die von einem der Referate aus organisiert wird, von der Hochschule versichert ist, so wie das Referat selbst. Der Vorsitzende betont die Wichtigkeit des letzten Satzes von Absatz 6.

- b) Der Vorschlag von Sigfried Fien, die Sitzungen des Studierendenrates digital (per Video-/ Telefonkonferenz) zu halten, wird abgelehnt. Es soll mindestens einmal im Monat persönliche Treffen geben, weiter Treffen können dann gern spontan per

Video-/Telefonkonferenz einberufen werden, sobald die Technik dafür an allen Standorten eingerichtet ist.

- c) Aufgrund der Ferien und der damit ausfallenden Sitzung, erinnert der Vorsitzende an den Beschluss, dass bei dringenden Anliegen, die er per Mail schickt, die Ratsmitglieder eine Woche Zeit für Einspruch haben. Dies ist wichtig, da bis zum nächsten Meeting noch relevante Entscheidungen anstehen.

8. Nächster Termin:

Da im Februar die meisten nicht da sind, ist das nächste Meeting erst im neuen Semester: 24.03.2014, 20 Uhr in Furtwangen im großen Konferenzzimmer.

Anlage: Letter of Intent_AStA